

Robby Basler
Heilbronner Str. 2
60327 Frankfurt am Main
Tel. 069 271 34 731
basler-photography@t-online.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
z. Hd. der Bundesministerin Manuela Schwesig
Glinkastraße 24
10117 Berlin

ACHTUNG! Terminsache

vorab gesendet mit E-Mail an poststelle@bmfsfj.bund.de

Sehr geehrte Bundesministerin Schwesig.

Hiermit bitte ich um ein Gesprächstermin in Ihrem Ministerium. Ich möchte Unterstützung zu folgenden Themen anbieten und hierfür die Art und Weise der Unterstützung bzw. einer sich daraus ergebenden Zusammenarbeit mit Ihnen besprechen.

- 1.) Aufnahme der Kinderrechte in das Grundgesetz.
- 2.) Schaffung eines expliziten Minderjährigen-Opferentschädigungsgesetzes.
- 3.) Initiation für Antrag zur Aufnahme in Tagesordnung vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen in NewYork, um sich bezüglich eines Individualbeschwerderechts für Personen, die vor Stichtagsreglung des Artikel 20 des 3. Fakultativprotokolls zur Kinderrechtskonvention Opfer von Menschenrechtsverbrechen in Minderjährigkeit wurden, zu beraten
- 4.) Realisierung eines Kongresses zur Normenkonkretisierung des Artikel 39 der Kinderrechtskonvention in Deutschland.
- 5.) Erarbeitung eines Aussöhnungsbegehrens mit den Opfern unter Einbeziehung der Ergebnisse aus dem Kongress der Normenkonkretisierung des Artikel 39 der Kinderrechtskonvention.

- 6.) Schaffung einer unabhängigen Kinderrechteumsetzungs-Ratingagentur zur Bewertung der Umsetzung der Normen aus der Kinderrechtskonvention.
- 7.) Schaffung einer Monitoringstelle zur Umsetzung der Kinderrechte, die idealer Weise im Institut für Menschenrechte angesiedelt sein sollte.
- 8.) Integration eines Opferbeirates in der Monitoringstelle und der Kinderrechteumsetzungs- Ratingagentur.
- 9.) Mitwirkung bei der Schaffung eines Sonderstrafgerichtshofes zur Feststellung von Völkerrechtsverbrechen gegen Minderjährige einer Volksgruppe, dem seit dem Jahr 1949 auf deutschem Boden mindestens 400 000 Minderjährige zum Opfer vielen und von denen mindestens 200 000 Opfer in ein unnatürlich frühen Tod getrieben wurden.
- 10.) Mitwirkung bei der Anerkennung des Leids, der Klarstellung des Völkerrechtsverbrechens, in den Geschichtslehrbüchern und dem Haus der Deutschen Geschichte.
- 11.) Herauslösung des unrechten Staatsvermögens aus Steuervereinnahmungen aus Kinderzwangsarbeit unter staatlicher Obhut von derzeit mindestens 8 Milliarden Euro aus dem Staatssäckel, das auf ein Treuhandkonto umzuschichten ist, um die Auszahlung von Entschädigungsleistungen an die Opfer als Sicherheitshinterlegung zu gewährleisten.

Für die Unterstützung zur Umsetzung und Realisierung dieser 11 Arbeitsschwerpunkte stehe ich im Kontakt mit Vertretern der Vereinten Nationen, zu Vertretern der National Coalition, zu Vertretern von OUTLAV die Stiftung, zu der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, zu Mitgliedern der Vereinigung deutscher Staatsrechtler, zu Vertretern des DEMO e.V. (die ehemals Minderjährigen Opfer), sowie zu Professoren der Erziehungs- und Sozialwissenschaft.

Für die Unterstützung zur Umsetzung und Realisierung im rechtlichen Sinne dieser 11 Arbeitsschwerpunkte erarbeitete ich eine Petition für den Petitionsausschuss des Bundestages, eine Verfassungsbeschwerde im Fall Norda K., eine Verfassungsbeschwerde im Fall Robby B., eine Beschwerde vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte im Fall Werner R., eine Deklaration für den Ausschuss der Kinderrechtskonvention, eine Erklärung an die Generalversammlung der Vereinten Nation in New York.

Für die Unterstützung zur Umsetzung und Realisierung im politischen Sinne dieser 11 Arbeitsschwerpunkte organisierte ich den Marsch nach Genf mit der Manifestation vor den Vereinten Nationen für die Rechte aus Artikel 39 der Kinderrechtskonvention, die Demonstration für die Umsetzung der Kinderrechte vor dem Kongress der Kinderrechte in Koblenz, die Solidaritätsdemonstration zu den Inhalten der Verfassungsbeschwerde der Norda K, sowie die Demonstration gegen den Entschädigungsfonds in Berlin.

Für die Unterstützung zur Umsetzung und Realisierung dieser 11 Arbeitsschwerpunkte ergingen zu dem Schreiben an die Fraktionen des Bundestages, Schreiben an den Bundespräsidenten, Schreiben an den Bundestagspräsidenten, Schreiben an die Justizministerin, Schreiben an die Koordinierungsstelle der National Coalition der AGJ, Schreiben an das Ministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend.

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, nochmals klar zu stellen, dass die Opfer den Angriff auf ihre Verfassungsmäßige Grundordnung, den Angriff auf ihr Menschenrecht der freien Entfaltung der Persönlichkeit, bisher vergeblich mit friedlichen und rechtlichen Mitteln abzuwehren versuchten und dabei alle Mittel ausschöpften, die ihnen zur Verfügung standen. Der nächste Schritt, der bei andauernder Unterdrückung der Opfer zu gehen wäre, ist der des Notstandsrechts bzw. der zur Verfassungshilfe. Dieser Schritt würde den sozialen Frieden gefährden und birgt Risiken sowohl für die Opfer als auch für die Verantwortlichen aus der Politik.

Nach 25-jährigen Kampf um Anerkennung und Entschädigung, ist der Horizont unter den Opfern im rechtlichen und politischen Verständnis so weit erweitert, dass Gespräche auf Augenhöhe möglich sind. Anders als beim Bund der Vertriebenen oder den NS-Zwangsarbeitern steht den Opfern heute das Internet zur Koordination und zum Austausch von Fachwissen zur Verfügung. Es ist daher nicht hinnehmbar, weiter auf Zeit zu spielen.

Ich halte es für das Beste, daher unverzüglich mit Gesprächen über diese 11 Arbeitsschwerpunkte zu beginnen. Diesbezüglich erbitte ich einen ersten Gesprächstermin, um das Klima zu entschärfen und ein Signal zu setzen, dass es nun endgültig angepackt wird, die Opfer zu entschädigen. Daher bitte ich hiermit um ein Termin in Ihrem Haus. Eine Terminvereinbarung lassen Sie mir bitte schriftlich mit Briefpost bis spätestens 28. Februar 2015 an oben angegebener Adresse zukommen. Die Kosten für An- und Abreise trage ich aus eigenen Mitteln.

In hoffnungsvoller Erwartung
verbleibe ich in Hochachtung

Frankfurt am Main, den 09.12.2014

Robby Basler